



Priener Marktschießen 2024 – Siegerehrung

Beitrag

Seit 1997 und dem damaligen 100-jährigen Marktjubiläum gibt es in Prien a. Chiemsee ein großes Marktschießen. Haupt-Partner der Gemeinde ist die Königlich-Privilegierte Feuerschützen-gesellschaft (FSG), ihr war auch heuer wieder die Austragung übertragbar, zum 26. Male kam es zum Vergleichsschießen in verschiedenen Arten im Schützenhaus im Eichental. Über 500 Einzelteilnehmer konnten verzeichnet werden.

Priens Bürgermeister Andreas Friedrich freute sich sehr über die sportliche und kameradschaftliche Fortsetzung des Traditions-Wettbewerbs durch die FSG Prien und informierte: „Nach dem letzten Zensus der Bürgerbefragung haben wir aktuell 400 Einwohner weniger in Prien, aber immerhin noch 5,06 Prozent aller 10.736 Einwohner haben sich am Marktschießen beteiligt.“ Bei der Preisverteilung im Priener Schützenhaus übergab Schützenmeister Florian Wunderle zusammen mit Erstem Sportleiter Stefan Anzer zahlreiche Preise. Unter anderem gab es folgende Sieger: Meisterscheibe: Ludwig von Hoermann vor Lia Volkelt und Emmy Loferer. Firmen: „Dein Schwimmkurs Anzer“ vor www.wunderlernen.de und Servus Heimat. Freie Gruppen und Stammtische: Quertreiber vor Jahrgang 196x. Bei den Vereinen hatte der Chiemsee-Yachtclub die meisten Teilnehmer. Bei den reinen Damengruppen siegte das Team „Die Schützen und das Bier“ vor „Saluti“ und den „Sportmädel“. Eine reine Jugend-Mannschaft stellte www.wunderlernen.de. Bei der Marktscheibe siegte Maximilian Buchner vor Andreas Kaiser und Alexander Kaiser. Die Königs-scheibe gewann Lukas Huber vor Katharina Heimerl und Laurenz Schneeberger. Die beste Dame war Anna-Lena Gmeiner und fünf Kisten Bier bekam für die Mitbeteiligung die Dorfgruppe Stetten mit 57 Teilnehmern vor den Mannschaften der Feuerwehr Prien (43 Teilnehmer – vier Kisten Bier), dem Markt Prien (29 Teilnehmer – drei Kisten Bier), der Prienarria (25 Teilnehmer – zwei Kisten Bier) sowie der FSG-Prien und der Wasserwacht Prien-Rimsting (je 20 Teilnehmer und je ein Kasten Bier). Sonderpreise in Form von Geldbeträgen zwischen 20 Euro und 50 Euro gab es den schlechtesten Schützen, den zuletzt angemeldeten Schützen, dem Ältesten Schützen (Otto Dauer senior, Jahrgang 1933) und dem jüngsten Schützen (Andrea Wimmer, Jahrgang 2014) durch die Priener Marienapotheke. Für alle Teilnehmer und Platzierten gab es Sachpreise aus einer großen Auswahl. Zur guten Unterhaltung spielte die Mühlbach-Musi auf.

Die gesamten Ergebnisse sind zu sehen auf www.fsg-prien.de

Fotos: HÄtzelsperger – 1. Die Kägnigsscheibe ging an Lukas Huber aus Stetten 2. Den Meistpreis mit 57 Teilnehmern bekam die Dorfgruppe Stetten mit Kläre HÄtzelsperger 3. Der Älteste Teilnehmer war Otto Dauer senior (Jahrgang 1933).













Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Kategorie

1. Sport

Schlagworte

1. Bayern
2. Chiemgau
3. Marktschießen



4. MÃ¼nchen-Oberbayern
5. Prien am Chiemsee